Malteser

*...weil Nähe zählt.*

# Newsletter

aus dem Ambulanten Hospizdienst

Dezember 2022

## Einleitung

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende entgegen und bevor wir mit unseren Wünschen und Vorsätzen das neue Jahr begrüßen, dürfen wir mit unseren Lieben das wichtigste christliche Fest im Jahr feiern. In diesem Jahr kann es wieder ein Fest der Begegnung sein, wir können mit Freunden und Familien feiern und die gemeinsamen Momente genießen. Dafür sind wir dankbar. Dennoch wird es für Europa kein friedliches Fest sein, denn wir sind weiterhin umgeben von Nachrichten und Bildern zum Krieg in der Ukraine. Und so eint uns in diesem Jahr zur Weihnachtszeit vielleicht mehr denn je der Wunsch nach Frieden und ein baldiges Ende des Krieges! Dankbar sind wir am Ende dieses herausfordernden Jahres für unsere Ehrenamtlichen, die sich Zeit genommen haben und sich eingesetzt haben, damit kein Mensch in Frankfurt allein sterben muss. Mit ihrem Engagement nicht nur in den Begleitungen, sondern auch in den AGs prägen sie unseren Dienst. Dankbar sind wir auch für die gute Zusammenarbeit und den Austausch mit unseren Netzwerkpartnern, den Ambulanten Diensten und den Senioreneinrichtungen.

Und wir sind auch und besonders dankbar für unsere Spender. Mit ihren großzügigen Spenden unterstützen sie die Arbeit und den Erfolg des ambulanten Hospizdienstes der Malteser in Frankfurt.

Was uns im ambulanten Hospizdienst bewegte und noch bewegen wird, lesen Sie nun in unserem Newsletter.

## Neues aus dem Dienst

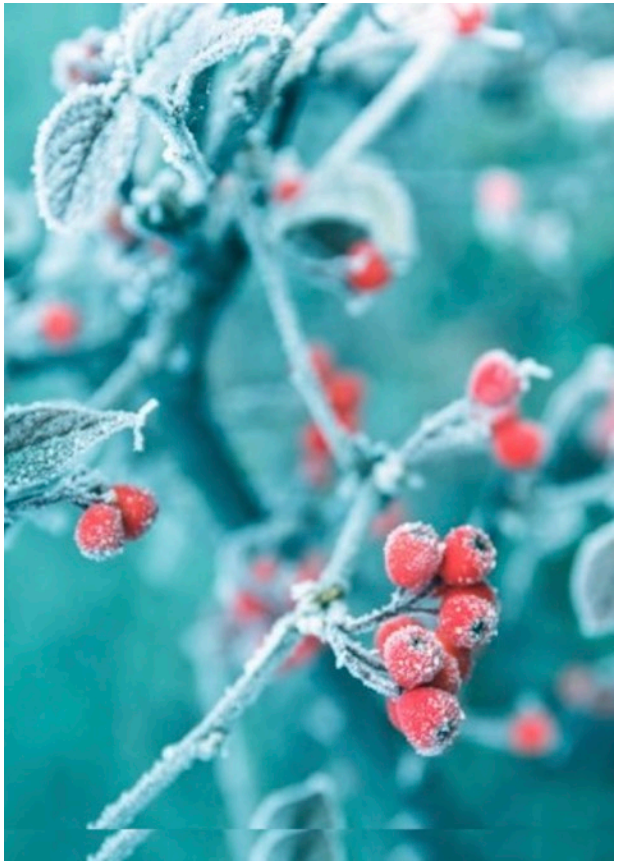
**Start des neuen Qualifizierungskurses „Sterbende begleiten lernen“**

Mitte September startete der sechste Qualifizierungskurs unseres Hospizdienstes in den schönen, hellen Räumen unseres Netzwerkpartners *parea* (nachbarschaftliches Wohnprojekt in der Pariser Straße im Europaviertel). Nach schwierigen Coronajahren, in denen der Kurs in hybrider Form stattfinden musste, starteten im September 13 Teilnehmende in Präsenz in den Kurs.

Engagiert und motiviert machten sich die Kursteilnehmenden auf den gemeinsamen Weg und bildeten schnell eine sehr lebendige und empathische Gruppe. Dank Corona sind wir, was die technische Umsetzung von Veranstaltungen betrifft, nun so versiert, dass im Krankheitsfall einzelner Teilnehmer auf die hybride Form zurückgegriffen werden kann und so auch mit Corona niemand eine Einheit versäumen muss. Nach erfolgreichem Abschluss des Grundkurses sammeln die angehenden Wegbegleitenden nun erste praktische Erfahrungen bei unseren Partnern in der palliativen Versorgung (Pflegedienste und –Einrichtungen), bevor sie Anfang des kommenden Jahres den Vertiefungskurs absolvieren und in die Begleitungen.

**Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament: Mündliche Aussagen sind nicht genug!**

Unsere Vorträge zum Thema Patientenverfügung sind gut besucht und uns erreichen auch per Mail immer wieder Fragen zum Thema: Grund genug, das Thema auszuweiten. In Kooperation mit Rechtsanwältin Frau Dr. Gienow haben wir im November eine zweiteilige Veranstaltung durchgeführt. Im ersten Teil gaben Experten Einblicke in die Inhalte der Malteser Patientenverfügung und ermutigten zum Verfassen dieser. Im zweiten Teil der Veranstaltung gab Frau Dr. Gienow Einblicke in die Grundlagen zur Erstellung eines rechtskräftigen Testamentes und der Erstellung einer Vorsorgevollmacht. Die Nachfrage war sehr gut und so wird es auch im Jahr 2023 Veranstaltungen dieser Art geben.



**Gedenkfeier 2022**

Am 23. November fand in der Kirche St. Anna in Frankfurt-Hausen die Gedenkfeier für die Verstorbenen, die von Malteser Wegbegleitern und Wegbegleiterinnen im vergangenen Jahr begleitet wurden, statt. Die Gedenkfeier ist ein wichtiger Termin für unseren Dienst im Jahresverlauf und wird federführend von unseren Ehrenamtlichen gestaltet. Das Gedenken ist wichtig für uns alle im Dienst, um gut Abschied nehmen zu können, um Altes abzuschließen und loszulassen, um wieder offen zu werden für neue Begegnungen und Herausforderungen.

**Der Ambulante Hospizdienst der Malteser wächst – Aufbau des Trauerbereichs für Erwachsene**

Hospizarbeit endet nicht mit dem Tod, denn Sterben, Tod und Trauer gehören untrennbar zusammen. Aus diesem Grund baut der ambulante Hospizdienst Frankfurt nach sechs erfolgreichen Jahren in der Begleitung von Sterbenden einen Trauerbereich für Erwachsene auf, der für trauernde Menschen kostenfrei sein wird. Damit können zukünftig auch An- und Zugehörige nach ihrem Verlust von qualifizierten Ehrenamtlichen begleitet werden. Gerade die vergangenen Coronajahre mit Isolation und Kontaktbeschränkungen waren eine Belastung für An- und Zugehörige, da ein Abschiednehmen von geliebten Menschen vielfach nicht möglich war. Viele Hinterbliebene wendeten sich an uns und berichteten von einem Gefühl der Ohnmacht und Hilflosigkeit und von ihrem Bedürfnis, über das Erlebte und Vermisste beim Abschied nehmen zu sprechen.

Im Oktober startete deshalb ein weiterer Qualifizierungskurs, in dem sich vier ehrenamtliche Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen in einem externen Kurs weiterbilden, um An – und Zugehörige zukünftig auf dem Weg durch ihre Trauer begleiten zu können. Als erfahrener hauptamtlicher Koordinator unterstützt und begleitet Max Pursch die Ehrenamtlichen und sichert ein qualitativ hochwertiges und reflektiertes Angebot.

Der erste Schritt ist mit dem Start des Qualifizierungskurses gemacht, 2023 kann ein erstes Trauerbegleitangebot starten. Das dies möglich ist, haben wir einer großen Spende zu verdanken!

## Abbestellung Newsletter

Sollten Sie kein weiteres Interesse an unserem Newsletter haben, möchten wir Sie bitten, eine E-Mail mit dem Betreff *„Abmelden“* an uns zu mailen: hospizdienst-frankfurt@malteser.org. Gerne können Sie auch bei **Anfragen und Unterstützungswunsch** im Bereich Palliativ- und Hospizdienst diese Emailadresse oder unseren telefonischen Kontakt nutzen: 069/2105-56.

## Wir wünschen…

Wir wünschen Ihnen und allen, die Ihnen nahe stehen, eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und freuen uns auf weitere Begegnungen im neuen Jahr!